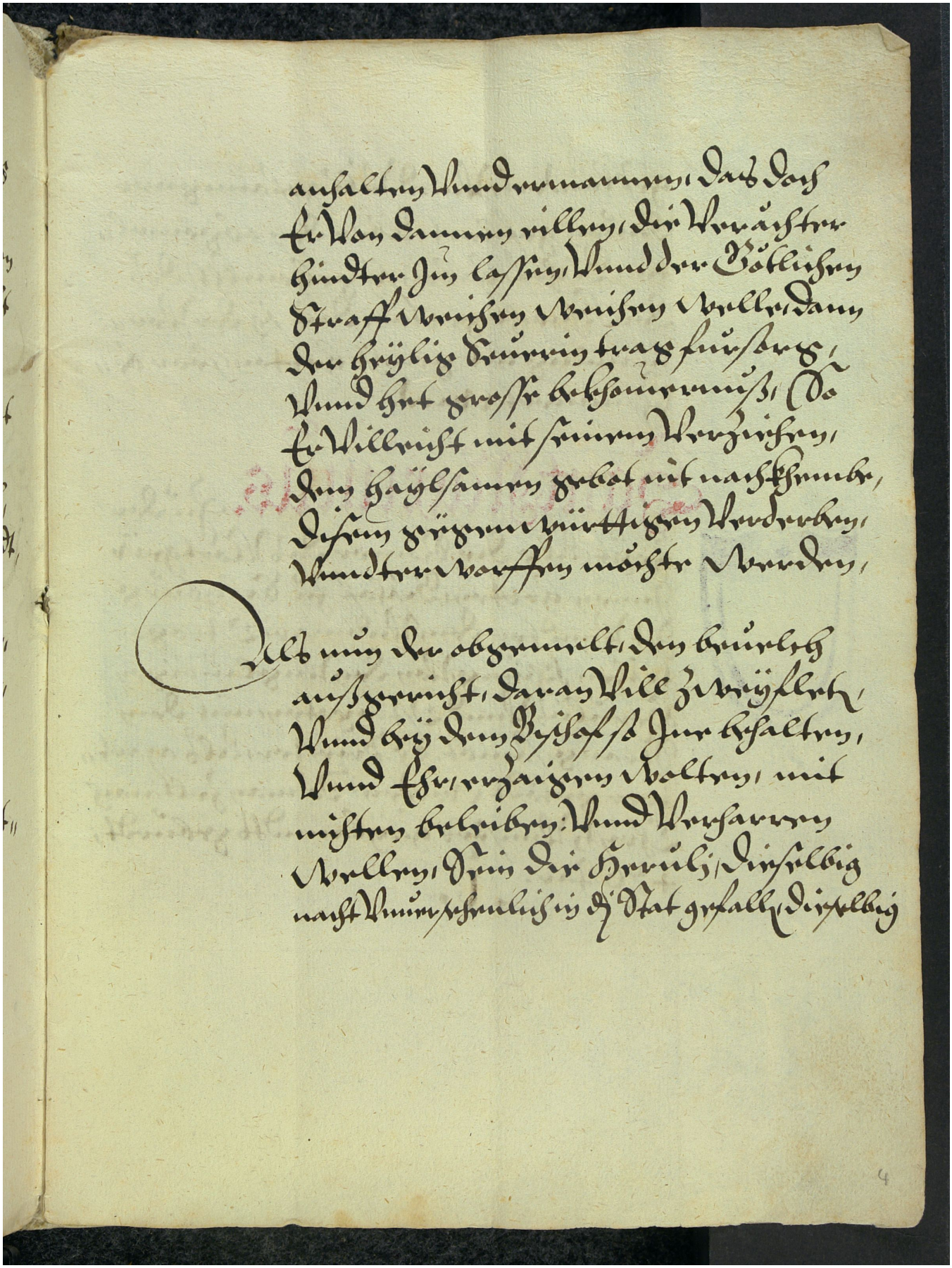
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8230
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



anhaltn vnd vermanen, das das
er von dannen willen, die verächter
hindter jn lassen, vnd der Göttlichen
straff vnsrer vnsrer vnthen, dann
der gryllig kunnig tragt furbas,
vnd hat grosse behaunung, Da
er willeicht mit seinen vergiften,
den haylsamen gebat nit nachkhumbt,
dessen grügen vnwittigen vnfrewden,
vnd ter vorthen mächt vnwerden,

Alt nun der abgemelt, den kunerich
ausgemicht, daran vile zwyfelch,
vnd bey den Bischofs jn behaltn,
vnd ehr, verzaigen vnd ltn, mit
mistn beleibn: vnd vnfarn
vnd ln, Dis die Hernuch, dinselbig
nacht vnum, schenlich in d Stat gefall, dinselbig